



↑ »Das Wort mit Sch...« erschien im *Tyrolia Verlag* und ist Nadine Kappachers erstes Kinderbuch, bei dem Text und Bild von ihr stammen.

MEERWEH HANDWERKERIN & BILDPOETIN



NADINE KAPPACHER
meerweh
meerweh.at

Meistens tummeln sich Fische in den Arbeiten von *Nadine Kappacher*. Dass sie ihre Illustrationstätigkeit als *meerweh* zusammenfasst, ist kein Zufall. Viele Blautöne, viel Unterwasserwelt, die Sehnsucht nach dem Meer – das ist die eine Klammer. Die andere ist das subtil Poetische im Alltag: Maxerl in Schwarzweiß, die von Unsicherheiten und Zweifel erzählen, filigranes Unkraut, die Symbiose von Wort und Bild.

Nach zwei Babypausen hat sie sich 2018 mit *meerweh* selbstständig gemacht und das ideale kreative Zuhause im Atelier *Brutstätte* in Hernals gefunden. Nadine Kappacher sieht sich in ihrer Tätigkeit am

ehesten als Handwerkerin und Bildpoetin: Kunst immer nah am Alltag und nah am Menschen nebenan. Dieses Atelier beheimatet mit der *Neigungsgruppe Schabernack* ein paar Frauen, die sich leidenschaftlich mit Sprache, Bild und Körper beschäftigen. Ein guter Nährboden für Inspiration – schmutzig, lebendig und bunt.

Schau! Fensterbilder ...

Ihr größtes Tätigkeitsfeld in den letzten zwei Jahren waren (Schau-) Fensterbilder, die sich manchmal auch auf Straßen und Wände ausdehnen. Begonnen

hat es mit der großflächigen Auslage einer Fahrradwerkstatt, danach kamen Aufträge von Apotheken, Friseur-innen, Geschäftslokale, aber auch private Fensterflächen und Innenräume. Ein besonders schönes Projekt war für Nadine die Begegnungszone der *Kunstmeile Krems*, die sie gemeinsam mit *Sylvia Kostenzer* von *wiener wohnstraßen* gestaltet hat. Gestaltungsfreiräume, die von Kund-innenseite eingeräumt werden, füllt sie dabei gerne mit Fischen, Wellen, Oktopussen und Kalmaren. Und so haben auch einige dieser Meerwesen ihren Weg auf die Wände im *Karikaturmuseum Krems* gefunden.

31 Wörter für ein Kinderbuch

Der andere Schwerpunkt der Illustratorin sind Kinderbücher und Comics. Heuer sind zwei Kinderbücher erschienen, wobei Nadine bei »Das Wort mit Sch...« auch Autorin ist. Ganze 31 Wörter hat sie dafür zusammengesucht – lieber erzählt sie in Bildern. Bilderbücher sind nicht der lukrativste Teil ihres Business, aber sie machen einen weiten Raum auf und ermöglichen der Fantasie, frei davonzugaloppieren. Das macht sie so reizvoll, und die Versuchung, ein Buch nach dem anderen zu zeichnen, ist sehr groß.

Der, die, das Figur ...

Eine Figur beginnt bei ihr grundsätzlich geschlechtsneutral, außer der Text gibt genaue



↑ Für das Naturhotel *aufatmen* in Tirol sind neue Drucksorten entstanden. Nadine Kappacher konnte hier viel mit Graspapier experimentieren.

→ Nadine Kappacher am Gestalten für Friseursalon *kp-Haare*



Vorgaben. Eine allzu stereotype Darstellung ist immer ein Problem – fragwürdig und einschränkend – und kann bei der Entstehung eines Buches zu Diskussionen führen. Ebenso wenig interessiert sie eine zu bemühte Darstellung von Diversität. Für viele Geschichten ist die Frage nach dem Geschlecht gar nicht relevant. Und manchmal bleibt dieser Freiraum sehr lange erhalten. Mit Spannung hört sie dann zu, was die Betrachter-innen in den Bildern lesen. Was macht diese Figur nun beispielsweise zu einem Mädchen? In diesen Austausch über Abbildungen kommt sie vor allem in Workshops mit Kindern, während weibliche und männliche Zuschreibungen in erster Linie von Erwachsenen zu hören sind.

Die Pandemie hat einen radikalen Schnitt in vielen Arbeitsbereichen gemacht, das galt für Nadine vor allem für Workshops und Kunstmärkte. In ihren Malabenden im Atelier versucht sie, Interessierten den Raum zu geben, Hemmungen zu überwinden und einen kreativen Flow zu erreichen. Besonders spannend wird es, wenn das Wort, Schrift und Sprache ins Spiel kommen. Gemeinsam mit *Britta Badura* (schreibkiste.at) bietet Nadine Kreativworkshops an, die das Schreiben in Wechselbeziehung mit dem Malen umsetzen.

← Wandbild für die *Kinderarztpraxis Dr. Skriboth-Schandl*

Druck und Beständigkeit

Nadine Kappacher sagt, sie arbeite lieber für analoge Endprodukte. Durch ihre Tätigkeit im Letterpress-Studio *Herze-Co* konnte sie in diesem Bereich viele Erfahrungen sammeln.

Heute ist das Naturhotel *aufatmen* in Tirol ein wichtiger Kunde für *meerweh*. Wichtig, weil beständig und weil hier besonders viel Gestaltungsspielraum geboten wird. Wie alle Kreativen sucht Nadine Kund-innen, die wiederum genau ihren Stil suchen. Wenn sie sich gar nicht verbiegen muss, entstehen die schönsten Ergebnisse.

NADINE KAPPACHER, ILLUSTRATOR

Nadine Kappacher named her business *meerweh* («oceanlust»), because her illustration work often features the underwater world, the desire to see the sea, and generally shades of blue. In her studio in Vienna's district Hernals, she likes to make art that is close to life and close to the ordinary people next door.

Nadine's biggest field of activity in the past few years were window paintings, which sometimes extended to walls and streets. Another focus of her work are children's books and comic. Two children's books Nadine illustrated were released this year, one of which, »Das Wort mit Sch...« («The Sh... Word») she also wrote herself. Nadine Kappacher favours working with analogue over digital material. She has a passion for the haptics of paper and the many things you can do with it.

